

Stuttgart, 03.03.2020

Durchführung und Weiterentwicklung des Gewaltpräventionsprojekts mit Migrantinnen für Migrantinnen sowie mit Migranten für Migranten

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Verwaltungsausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	18.03.2020

Beschlussantrag

Zur Umsetzung der Aufgaben im Fachbereich häusliche Gewalt / Partnerschaftsgewalt und Geflüchtete/Migration der Abteilung für individuelle Chancengleichheit von Frauen und Männern werden laut Beschluss des Gemeinderats zum Doppelhaushalt 2020/21 folgende Mittel bereitgestellt.

1. Der Förderung zur Fortführung und Weiterentwicklung des Gewaltschutzprojektes (ehem. MiMi-Gewaltpräventionsprojekt) im Bereich „Häusliche Gewalt und Geflüchtete/Migration“ mit einem jährlichen Betrag von 10.000 Euro wird zugestimmt.
2. Die Finanzierung erfolgt aus den dafür bereitgestellten Mitteln im Budget der Abteilung für individuelle Chancengleichheit von Frauen und Männern (OB-ICG), THH 810 – Bürgermeisteramt, Kontengruppe 44310 – für Geschäftsaufwendungen.

Kurzfassung der Begründung

Die Erfahrungen des Projektverlaufs von „MiMi – Gewaltprävention mit Migrant*innen für Migrant*innen“ von 2017 bis 2019 zeigten, wie wichtig Informations- und

Präventionsarbeit für die Frauen und Männer ist, die als Geflüchtete in Stuttgart leben. Die ausgebildeten Gewaltschutzmentor*innen konnten bereits viele geflüchtete Menschen in den Gemeinschaftsunterkünften erreichen, verschiedene Zugangsformate wurden erprobt und umgesetzt. Um nachhaltig und auch weiterhin präventiv arbeiten zu können, soll diese Arbeit fortgesetzt und weiterentwickelt werden. Die Gewaltschutzmentor*innen informieren Mädchen und Frauen sowie Jungen und Männer kultur-, sprach- und geschlechtssensibel über Formen von Gewalt, Schutzmöglichkeiten und rechtliche Grundlagen. Erfahrungsgemäß kann die Muttersprache hier eine gute und vertrauensbildende Brücke sein kann. Es zeigt sich in der Praxis auch immer mehr, dass die geflüchteten Menschen gerade in Zusammenhang mit häuslicher Gewalt Begleitung brauchen - zu Behörden oder auch zu Beratungsstellen, weshalb neue Formate wie Sprechstunde und Einzelfallbetreuung sehr gut angenommen werden.

Finanzielle Auswirkungen

Projekt	2020 TEUR	2021 TEUR	ff
Gewaltschutzprojekt Häusliche Gewalt und Geflüchtete/Migration	10	10	

Die Mittel sind im THH 810 – Bürgermeisteramt, Kontengruppe 44310 – für Geschäftsaufwendungen.

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Referat WFB hat die Beschlussvorlage am 21.02.2020 mitgezeichnet. Die Änderungen wurden eingearbeitet. Referat SI hat die Vorlage am 27.02.2020 mitgezeichnet.

Vorliegende Anfragen/Anträge:

Keine

Erledigte Anfragen/Anträge:

Keine

Fritz Kuhn
Oberbürgermeister

Anlagen

<Anlagen>